

FÖRDERVEREIN / Essinger Senioren in herbstlicher Kaffeerunde

Ein gutes Sprachrohr

Mit herbstlichen Gedichten, Informationen zu den im Bau befindlichen, betreuten Seniorenwohnungen und Streichorchester-Musik verging am Samstag die Zeit beim herbstlichen Seniorenkaffee in Essingen wie im Flug.

VON ANJA JANTSCHIK



Eine stattliche Mitgliederzahl kann der Förderverein für Senioren in Essingen mittlerweile vorzeigen: 208. Bereits vor viereinhalb Jahren gegründet, möchte der Verein sich nun noch

Gedichte und Streichmusik beim Senioren-Förderverein.

mehr ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Brigitte Meck vom Förderverein machte gegenüber dieser Zeitung deutlich, dass bereits im nächsten Jahr die Begegnungsstätte im Seniorenwohnheim, beziehungsweise bei den betreuten Seniorenwohnungen eröffnen soll. "Wir brauchen nun viele Menschen, die bereit sind, beispielsweise Spielenachmittage, Gedächtnistraining und ähnliches durchzuführen." Erfreut war sie am Samstag darüber, dass so viele Besucher zum herbstlichen Seniorenkaffee in den Saal des Feuerwehrgerätehauses gekommen waren. Für die gute Unterhaltung zeichnete aber nicht nur das Streichorchester der örtlichen Musikschule unter der Leitung von Richard Vogelmann verantwortlich. Auch Rolf Hay vom Förderverein sorgte für Abwechslung. Er trug viele Herbstgedichte vor. Und ein "Mostgedicht" gab schließlich Gertraud Mergner zum besten. "Der Förderverein ist ein gutes Sprachrohr" für die älteren Einwohner", stellte Bürgermeister Wolfgang Hofer fest.

© Schwäbische Post 13.10.2003